

Großer Ferienspaß mit kleinen Flitzern

Zehnte Sommerfreizeit auf dem Harz-Ring Reinstedt - Gäste aus ganz Deutschland und Österreich

Von unserer Redakteurin
PETRA KORN

Reinstedt/MZ. „Da ist zu wenig Luft drauf“, stellt Melanie Brinkhoff nach einem prüfenden Blick auf den Luftdruckmesser fest. Bei allen vier Rädern wird „nachgepumpt“, die Funktionsfähigkeit des kleinen 30-PS-Flitzers noch einmal geprüft. „Das macht man immer, bevor man losfährt“, erklärt die 16-Jährige aus Sottrum bei Bremen, die seit dreieinhalb Jahren Kart fährt. Helm auf, Handschuhe an - und dann geht es los.

„Wichtig ist, dass die Karts von der Leistung her dem Alter der Fahrer angepasst sind.“

ERHARD STEKER
ORGANISATOR

Melanie Brinkhoff gehört zu den 55 Kindern und Jugendlichen, die an der Sommerfreizeit des Niedersächsischen Fachverbandes für Motorsport (NFM) auf dem Harz-Ring Reinstedt (Stadt Falkenstein/Harz) teilnehmen. Bereits zum zehnten Mal veranstaltet der Verband diese Freizeit auf der Kartbahn, an der Mädchen und Jungen im Alter zwischen acht und 18 Jahren aus ganz Deutschland teilnehmen können. Voraussetzung ist, dass der Verein - alle Teilnehmer betreiben diesen Motorsport - Karts mitgibt oder das Kind einen eigenen Kart hat, erläutert Erhard Steker, Organisator der Sommerfreizeit. „Wichtig ist auch, dass die Karts von der Leistung her dem Alter der Fahrer angepasst sind.“ So haben die Flitzer, mit denen bei der Sommerfreizeit gefahren wird, zwischen 5,5 und 30 PS. Und die Teilnehmer kommen in diesem Jahr nicht nur aus Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. „Wir haben in diesem Jahr auch eine junge Dame aus Österreich als Gast dabei“, sagt Erhard Steker.

„Sinn der Freizeit ist, dass die Kinder mal ohne ihre Eltern andere Motorsportler treffen, kennen und schätzen lernen“, so der Organisator.



Helm auf, Handschuhe an, und schon geht es los. 55 Kinder und Jugendliche haben an der Sommerfreizeit des Niedersächsischen Fachverbandes

für Motorsport (NFM) auf dem Harz-Ring Reinstedt (Stadt Falkenstein/Harz) teilgenommen - schon zum zehnten Mal.

MZ-Foto: Chris Wohlfeld

tor. In Reinstedt finden die jungen Sportler und ihre - diesmal 25 - Betreuer dafür optimale Bedingungen. Schon lange, so erzählt Erhard Steker, hatte der Fachverband geplant, eine Sommerfreizeit zu veranstalten. „Da so etwas nur geringfügig gefördert wird von den Landes- und den Kreissportbünden, muss man nach Alternativen suchen, um es finanzieren zu können.“ In Reinstedt gebe es die Möglichkeit zu zelten und die Verpflichtung zu organisieren, erläutert Steker, der aus Bad Eilsen kommt.

Und nicht zuletzt ist da die Strecke: Die meisten Kinder fahren in ihren Vereinen Kart-Slalom, also auf Parkplätzen um Hütchen herum, erläutert der Organisator. „Hier können sie mal ihre Leitungsgrenze ein bisschen austesten.“ Aufgabe der Betreuer sei es da auch, „ein bisschen auszubremsen“. Ohnehin steht bei allem Fahrspaß die Sicherheit an erster Stelle, wie Steker betont. Alle jungen Motorsportler trügen Rippenschutzwesten, Nackenschutz und Helm, und die Betreuer seien darauf geschult, die Karts mehrmals täglich bei den Bo-



Die Karts sehen zwar klein und niedrig aus, haben aber ihr Gewicht, wie man hier sehen kann.

senstopps unter die Lupe zu nehmen.

Natürlich kommt auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. So gab es beispielsweise Ausflüge nach Oschersleben - wo der Bus sogar über die Rennstrecke des Motoparks fahren durfte - und nach Thale, abends lockte unter anderem

eine Disco oder wurden kurzerhand ein paar Jungen geschminkt und die „Miss Harzring“ gekürt. Aber, so meint Erhard Steker, „diese Kinder wollen eigentlich nur fahren, fahren, fahren“. Und dass die Freizeit sehr begehrt ist, zeigt sich darin, dass die meisten der Mädchen und Jungen schon zum wiederholten Mal auf dem Harz-



Kartfahren ist beileibe nicht nur ein Jungs-Sport.

Ring dabei sind. „Wer hier einmal herkommt, den packt das Fieber“, so der Organisator.

So wie Melanie Brinkhoff, die bereits zum dritten Mal in Reinstedt ist. „Es ist schön hier“, sagt die 16-Jährige. „Wir können hier Kart fahren, sind alle zusammen und haben gemeinsam viel Spaß.“